

प्रभुप्रसादज्ञं वित्तं सुपात्रे यो निवेजयेत् ।

वस्त्राद्यं च दधात्यङ्गे स भवेद्भ्राजवस्त्रभः ॥ १८६२ ॥

Wer den Reichtum, den er der Gunst des Herrn verdankt, auf Würdige verwendet, die (ihm geschenkten) Kleider und Schmucksachen aber auf eigenem Leibe trägt, der ist des Fürsten Liebling.

प्रभूतमल्पकार्यं वा यो नरः कर्तुमिच्छति ।

सर्वारम्भेन तत्कुर्यात्सिंहदेवं प्रकीर्तितम् ॥ १८६३ ॥

Wer ein Werk zu vollbringen gedenkt, es sei gross oder klein, gehe mit aller Kraftanstrengung daran: dies ist das eine, das man vom Löwen rühmt.

प्रभूतवयसः पुंसो धियः पाकः प्रवर्तते ।

शीर्षस्य चन्दनतरंगमोद उपजायते ॥ १८६४ ॥

Beim bejahrten Manne tritt Reife des Verstandes ein: am alten Sandelbaume erzeugt sich Wohlgeruch.

प्रभोः प्रसादमन्यस्य सकृत्ते ते न सेवकाः ।

सपत्न्य इव संक्रुद्धाः सपत्नाः सुकृतेरपि ॥ १८६५ ॥

Die Diener können es nicht ertragen, dass der Herr seine Gunst einem Andern zuwendet; wie die vielen Frauen eines Mannes sind sie feindlich gegen einander gesinnt und ärgern sich sogar über gute Werke (ihrer Nebenbuhler).

प्रमाणाभ्यधिकस्यापि गण्डश्याममदच्युतेः ।

पदं मूर्ध्नि समाधत्ते केसरी मत्तदक्षिणः ॥ १८६६ ॥

Der Löwe setzt einem brünstigen Elephanten, dem der braune Saft aus den Schläfen trieft, die Tatze auf's Haupt trotz dem, dass sein Gegner ihn an Grösse überragt.

प्रमादिनां तथा चौरा s. Spruch 1243.

प्रयत्ने समके केचिदेव स्युः फलभागिनः ।

नीरोदमथनादेवैरमृतं प्रापि नासुरैः ॥ १८६७ ॥

Bei gleicher Anstrengung werden nur einige Wenige des Lohnes theilhaftig: durch das Quirlen des Milchmeers erlangten die Götter, nicht die Dämonen, den Unsterblichkeitstrank.

प्रयाति शमनं यस्य तेजस्तेजस्वितेजसा ।

वृथाजातेन किं तेन मातुर्यौवनहारिणा ॥ १८६८ ॥

1862) PAÑKĀT. I, 60. ed. orn. 39. b. सत्पात्रे.

1863) KĀN. 67 bei HAEB. 318. GALAN. Varr.

126. Vgl. Spruch सिंहदेवं.

1864) DṚṢṬĀNTAÇ. 23 bei HAEB. 219.

1865) PAÑKĀT. I, 318. a. Statt अन्यस्य hätte man अन्यस्मिन् erwartet. b. ते fehlt; न स-

कृत्तीक सेवकाः.

1866) PAÑKĀT. I, 371. Vgl. Kām. Nītis. 13, 16.

1867) DṚṢṬĀNTAÇ. 70 bei HAEB. 223. b.

एव am Anfange eines Hem.!

1868) PAÑKĀT. III, 31. a. प्रयाति unsere